

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 7

Artikel: Kriegswirtschaftlicher Hinweis
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-485244>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Hast Du von den falschen Tausendernoten gehört?
Das ist sehr beunruhigend!“

Maskierung

In des Lebens Karneval
Gibt es Masken überall.
Ganz besonders schätzt man sie
In der Staatsdiplomatie.

Denn in dieser Geistessphäre
Bilden sie das Reguläre,
Und Erfolg hat meist der Mann,
Der sich gut verkleiden kann.

Aber wenn die Maske fällt,
Ist es anders als beim Balle,
Sitzt sehr leicht vor aller Welt
Der Gefäuschte in der Falle.

Gnu

Chindermüüli

Der Vater nimmt mit seinem ABC-Schützen Schreibübungen vor. Er schreibt das Wort «Haus». Der Bub hat es rasch entziffert. Jetzt fällt er ungeduldig ein: «Warum schreibst du nicht weiter?» «Was denn?» «... in Chübell!» F.

Lebkuchenherz, modern

Auf einem Lebkuchenherz las ich in Zürich folgenden zeitgemäßen Spruch:
Drum prüfe, wer sich ewig bindet,
Ob er auch eine Wohnung findet!

H.



Kriegswirtschaftlicher Hinweis

Mit Interesse betrachtet meine Tochter, wie ich das fettgebränkte Salz, Endprodukt meiner Bratpfannenreinigung, im Säulikübel verschwinden lasse. Mit Kennermiene murmelte sie: «Aha — Schwinigs us em Salz!» Buschi

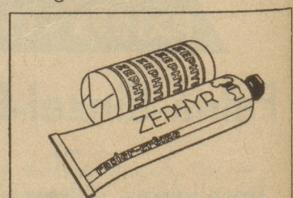
bolische Bedeutung, so daß sie einen Tag, der nicht mit der üblichen Tätigkeit des Rasierens beginnt, als einen mangelhaften Tag empfinden.

Das Gefühl der Gehobenheit, das eine vollkommene Rasur verleiht, ist allerdings abhängig von der Güte der angewendeten Mittel: einer scharfen Klinge und Zephyr-Rasierseife!

Zephyr entwickelt rasch einen überreichen, sahnigen Schaum, der nicht nur die Bartstoppeln aufweicht, sondern zugleich die Haut

geschmeidig macht. Gerade dies ermöglicht eine besonders glatte und angenehme Rasur.

Zephyr-Rasierseife und Zephyr-Rasiercrème sind in allen guten Fachgeschäften erhältlich.



Zephyr-Rasierseife (Stange) Fr. 1.—
Zephyr-Rasiercrème (Tube) Fr. 1.50

ZEPHYR
RASIERSEIFE

Friedrich Steinfels Färich

Diese Frage ließe sich einfach damit beantworten, daß eben nicht nur der Frau, sondern auch dem Manne daran gelegen ist, gut auszusehen. Die Gründe liegen aber tiefer. Die Frische des duftenden Seifenschaums und die scharfe Klinge üben nicht nur eine äußere und bloß hygienische Wirkung aus. Die Prozedur des Rasierens hat im Gegenteil für viele Männer auch eine gewisse sym-



Dienst am Kunden

Guter Mond . . .

«Anneli, was machst du denn noch da unten?» fragt der Vater. «Ich stehe hier und bewundere den Mond!» «So, dann sag' doch dem Mond, er soll sein Velo nehmen und nach Hause fahren, und du komm herauf und geh' ins Bett!» J. G.

Zur Notiz genommen

Betreffs der Andern Rechte ist man meistens sehr bescheiden.

Die gewaltigen und imposanten Erfindungen auf dem Gebiete der Technik helfen wacker mit, die daneben winzig scheinende Kultur noch wirksam zu beschaffen.

Bescheidenheit ist schnell verflogen, wenn die Zeiten besser geworden sind.

Wer mehr scheinen will, als er ist, wird zumeist noch weniger sein, als er zu sein meint.

W. F.